

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratungsvorlage Wirtschafts- und Hauungsplan für das Jahr 2025
3. Verschiedenes

TOP 1:

Jochen Stahl eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass fristgerecht zur Ausschusssitzung eingeladen wurde und **6 stimmberechtigte Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses (bzw. deren Vertreter)** anwesend sind somit wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2:

Jochen Stahl erläutert kurz den Tagesordnungspunkt und begrüßt die Gäste Herrn Stroh, Herrn Schulz und Herrn Müller von Hessen Forst, die anhand einer Präsentation den Wirtschafts- und Hauungsplan für das Jahr 2025 erläutern werden.

Carsten Braun erläutert, dass im Jahr 2025 bei dem Wirtschafts- und Hauungsplan gegenüber den Vorjahren die Besonderheit vorliegt, dass ohne Lohnaufwendungen für eigenes Personal im Bereich Forst geplant wurde. Die Gemeinde verfügt über 2 Mitarbeiter, die im Bereich Forst tätig sind. Aufgrund der Sicherheitsauflagen ist es nicht gestattet, dass ein Mitarbeiter alleine im Wald tätig ist, was zur Folge hat, dass bei Krankheit, Urlaub oder Verhinderung eines Mitarbeiters folglich der verbleibende Mitarbeiter nicht im Wald eingesetzt werden kann, was natürlich zu Planungsschwierigkeiten und Kapazitätsengpässen in der Waldbewirtschaftung führt.

Ein Gemeindemitarbeiter Forst hat nunmehr den Antrag auf Übernahme in die Abteilung „Technische Dienste“ (Bauhof) gestellt, so dass man für das Jahr 2025 nun die Planung für den Hauungsplan ohne eigenes Personal erbeten und von Hessen Forst vorgelegt bekommen hat.

Herr Stroh, Herr Schulz und Herr Müller beginnen mit der Vorstellung des Wirtschafts- und Hauungsplans 2025

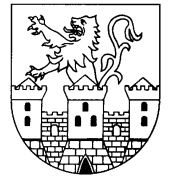
Es werden verschiedene Auswirkungen auf den Vegetation erläutert, zum einen war der abgelaufene Sommer zu warm, jedoch mit einer vermehrten Regenmenge, was gut für das Wurzelwerk der Bäume war. Weiterhin gab es 6/2024 die ersten Fälle der afrikanischen Schweinepest.

Herr Müller erläutert den Umfang der angelegten Kulturflächen (2024-2024 – insges. 88,8 ha)

Die Fördermittel KLAWAM von bundesweit insgesamt 900 Mio sind mittlerweile ausgeschöpft, ob weitere Fördermittel seitens der Bundesregierung aufgelegt werden ist noch unklar

Für die Forsteinrichtung wird ein integrativer Bewirtschaftungsplan benötigt, der wiederum von Fachpersonal erstellt werden muss, dieses ist jedoch auch im Bereich Forst rar. Es wird derzeit ein Fachdienstleiter gesucht.

Für die in 2024 aufgelaufenen Kosten für 5,4 ha Forsteinrichtung € 72.348 stehen € 61.770 Fördersumme entgegen.



Es werden die Plansummen des Holzeinschlages für 2025 erläutert:

3.950 Festmeter Einschlag sind geplant, wobei hiervon ca 3.200 Festmeter verkaufsfähig sein werden.

Die Preise für den Festmeter sind gestiegen und werden vom Markt auch gezahlt daher ergeben sich geplante **Einnahmen in Höhe von € 415.000**

Es wird erfragt, ob die Einschlagmengen für die nächsten Jahre in gleicher Höhe zu erwarten sind.

Herr Müller erläutert, dass man in den nächsten Jahren mit leicht rückläufigen Mengen rechnen muss. Dem gegenüber stehen jedoch relative Mehrkosten für die Rekultivierung der durch Sturm- oder Borkenkäfer geschädigten Flächen der Naturereignisse der letzten Jahre.

Die **Ausgaben im Jahr 2025 werden mit € 493.351** (z.B. Pflanzen € 115 TEUR, Dienstleistung 167 TEUR, Schutz gegen Wildschäden TEUR 101).

Somit zeigt der Wirtschafts- und Hauungsplan 2025 einen **Negativbetrag in Höhe von € - 78.195**

Es folgen Rückfragen, ob man besser seitens der Gemeinde versuchen sollte, neue Forstmitarbeiter zu finden, um mit eigenem Personal zu arbeiten, oder ob man die Dienstleistung zukaufen sollte.

Die Vertreter von Hessen Forst äußern sich neutral. Die Einsatzstunden zur Bewirtschaftung des Waldes fallen in jedem Fall an. Eine Planbarkeit auf Personalseite ist unerlässlich, da sonst eigene Personalkosten entstehen und bei Ausfall zusätzlich noch Dienstleistung zugekauft werden muss.

Nach kurzem Austausch über die gezeigten Daten und Fakten verliert Jochen Stahl die Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Wirtschafts- und Hauungsplan 2025 in der Fassung vom 05.09.2024 (ohne eigenen Personaleinsatz im Bereich Forst) zuzustimmen.

Abstimmung: **Dafür 4** **Dagegen 1** **Enthaltungen 1**

Der TOP 2 wird geschlossen

Unter TOP 3 Verschiedenes

Es wird erfragt, ob bei einem Versetzungsantrag des Mitarbeiters aus dem Bereich Forst in den Bereich „Technische Dienste“ (Bauhof) eine Vertragsänderung vorgenommen wird. C.Braun erläutert, dass dies derzeit so vorgesehen ist.

Jochen Stahl schließt um 20.55 Uhr die Sitzung, bedankt sich für die Sitzungsdisziplin und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Jochen Stahl

Silke Georg

Vorsitzender HuF

Protokollantin